

Verlag der Druckerei, Redaktions-
 rechte 20. — Die Redaktion
 findet sich Sissnospitze 24
 (Sprechstunden von 6 bis 6
 p. m.), die Vertheilung
 im Hauptplat 1 (Papierhand-
 lung Joh. Kimpole).
 Verantwortlicher Hr. G. H.
 Verlag der Druckerei des
 „Polaer Tagblatt“
 Dr. Kimpole & Co.,
 Herausgeber:
 Herr Hugo Sabel,
 für die Redaktion und
 für die Verantwortlich-
 keit Hans Karbel.

Polaer Tagblatt

Verlag der Druckerei, Redaktions-
 rechte 20. — Die Redaktion
 findet sich Sissnospitze 24
 (Sprechstunden von 6 bis 6
 p. m.), die Vertheilung
 im Hauptplat 1 (Papierhand-
 lung Joh. Kimpole).
 Verantwortlicher Hr. G. H.
 Verlag der Druckerei des
 „Polaer Tagblatt“
 Dr. Kimpole & Co.,
 Herausgeber:
 Herr Hugo Sabel,
 für die Redaktion und
 für die Verantwortlich-
 keit Hans Karbel.

13. Jahrgang.

Pola, Montag, 1. Jänner 1917.

Nr. 3732.

Die Antwort der Alliierten.

Unser amtlicher Tagesbericht.

Wien, 31. Dezember. (K. B.) Amtlich wird ver-
 anthet:
 Westlicher Kriegsschauplatz: Heeresgruppe Macken-
 sen: Der Feind weicht schrittweise gegen die Linie Braila
 Jockul zurück. Während er sich östlich des Bugen-
 Flusses schon gestern im Rückzuge befand, leistete er
 westlich des genannten Flusses und nördlich von Rim-
 nicu-Sarat noch erbitterten Widerstand, der an mehreren
 Stellen im heftigen Kampfe gebrochen wurde. — Front
 Erzherzog Josef: Im Gebirgslande östlich und nord-
 östlich von Rezbovtschitz arbeiten sich die österreichisch-
 ungarischen und deutschen Truppen des Generals von
 Ghebrak auf rumänischen Boden vorwärts. Nerouj und
 Tuzici bei Panteleci sind genommen. Westwärts des
 Carina- und Ditozales ist Raum gewonnen worden.
 Im Grenzgebirge westlich von Dena wurde die Höhe
 Solhmar gestrichen. — Front des Bagerprinzen: Nichts
 von Belang.

Stattenscher und südböhmischer Kriegsschauplatz: Un-
 verändert.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes,
 o. Hoyer, FML.

Bericht des deutschen Hauptquartiers.

Berlin, 31. Dezember. (K. B. — Wolffbureau.)
 Aus dem Großen Hauptquartier wird amtlich gemeldet:

Westlicher Kriegsschauplatz: Heeresgruppe Kronprinz
 Rupprecht: Der Artilleriekampf war zeitweilig des La-
 Passes-Kanals, beiderseits der Sänne und nordwest-
 lich von Reims heftig. Auf dem Südufer der Ancre
 brachte unser Fernfeuer mehrere Munitionslager zur
 Entzündung.

Ostlicher Kriegsschauplatz: Front des Bager-
 prinzen: Südlich von Jakobstadt nahm die Artillerie-
 tätigkeit zu. — Front Erzherzog Josef: Im Grenz-
 gebirge zur Moldau nahmen die Kämpfe für uns einen
 günstigen Verlauf. Deutsche Truppen entziffen nördlich
 des Ustales den Russen die Höhe Solhmar und hielten
 sie gegen starke Gegenstöße. 1 Offizier, 80 Mann
 wurden gefangen genommen. Beiderseits des Ditozales
 wurden von deutschen und österreichisch-ungarischen Re-
 gimentern rumänisch-russische Stellungen, im Putnata
 Tuzici in harter Kämpfe genommen. Bei Nerouj im
 Jabnital sind unsere Truppen im vordringen. — Heeres-
 gruppe Mackensen: Die Truppen des Generalassistenten
 von Morgen und Rume fanden nördlich und östlich
 von Rimnicu-Sarat starken Widerstand, besonders an
 Rande des Gblyges. Fortschm Angriff gelang es, in
 die feindliche Stellung einzubrechen und in ihr starke
 Gegenangriffe zurückzuweisen. Auch zwischen dem Rim-
 nicu und den Bugen-Niederungen wurde unter heftigen
 Kämpfen Gelände genommen. Die Donauarmee nähert
 sich festend der starken besetzten Linie Gurquell-
 Checa (westlich und südwestlich von Braila). In der
 Dobrubtscha erkämpften bulgarische Truppen Fortschritte
 gegen Macin. — Magdonische Front: An der Strenna
 erfolgreiche Unternehmungen bulgarischer und osmanischer
 Verbände.

Der erste Generalquartiermeister v. Ludendorff.

Türkischer Bericht.

Konstantinopel, 30. Dezember. (K. B.) Das
 Hauptquartier teilt mit:

Die vom Feinde besetzt gehaltene Insel Tenedos
 wurde von unserer Artillerie unter Feuer genommen,
 worauf der Feind die geschätzte und die Note-Kreuz-
 Flagge hiebt, um uns zum Feuer einstellen zu bewegen.

Die Lage auf den Kriegsschauplätzen

Pola, 31. Dezember 1916.

In der waldreichen Ebene nähern sich die ver-
 bündeten Heere der Hauptverteidigungslinie der Russen
 an Serach. In Uebereinstimmung damit schiebt auch
 die Vorrückung im westlich anschließenden Gebirge glük-
 lich fort. An der Grenze der Moldau haben die er-
 folgreichen Angriffe gegen Dena namentlich an Raum
 gewonnen. Von der Widerstandsfähigkeit der Russen
 in diesem gebirgigen Gelände hängen alle Möglichkeiten
 einer Verteidigung der Serachlinie ab. Auf den übrigen
 Kriegsschauplätzen keine Ereignisse von Bedeutung.

Ein Armee- und Flottenbefehl Kaiser Wilhelms.

Berlin, 30. Dezember. (K. B. — Wolffbureau.)
 Der Kaiser richtete an die Armee und Marine folgenden
 Armee- und Marinebefehl:

Mein Heer und an Meine Marine! Wiederum
 liegt ein Kriegsjahr hinter uns. Stark an Kämpfen,
 Opfer, Geld, an Schwere und Härte, die Erfolge
 unserer Feinde an das Ende 1916 sind zuzurechnen
 geworden. Alle ihre Mittelkräfte in Ost- und West sind
 an einer Tapferkeit und Hingabe gerichtet. Der jüngste
 Siegeszug durch Rumänien bestete durch Gottes Fügung
 wiederum unermessliche Vorbereiten an eure Fahnen.
 Die größte Seeschlacht dieses Krieges, der Sieg bei
 Skagerrak, und die kühnen Unternehmungen der Unter-
 seeboote sichern Meiner Marine den Ruhm und die Be-
 wunderung für alle Zeiten. Ihr seid siegreich auf allen
 Kriegsschauplätzen zu Lande, wie zu Wasser. Mit un-
 erschütterlichem Vertrauen und stolzer Zuversicht blickt
 das dankbare Vaterland auf euch. Der unermessliche
 kriegerische Geist, der in euren Reihen lebt, euer Jäh-
 r, immer ermutigender Siegeswillen, eure Liebe zum Vater-
 land bilden Mir dafür, daß der Sieg auch im neuen
 Jahre bei unseren Fahnen bleiben wird. Gott wird
 auch weiter mit uns sein.

Der Seekrieg.

Köln, 31. Dezember. (K. B.) Die „Kölnische Zei-
 tung“ meldet von der Schweizer Orange: Das franzö-
 sische Marineministerium gibt bekannt: Das Panzer-
 schiff „Gaulois“ wurde am 27. Dezember im Mittel-
 meer von einem Unterseeboote torpediert und sank in
 einer halben Stunde. Die Zahl der Opfer beträgt über
 1200 Mann.

(Das Panzerschiff „Gaulois“ besaß ein Displacement
 von über 11.300 Tonnen.)

Berlin, 30. Dezember. (K. B.) Ein deutsches
 Flugzeug bombardierte am 29. Dezember die Anlagen
 und ein feindliches Schiff im Hafen von Salina und
 erzielte einen Treffer auf einem Transportdampfer.

Die Antwort der Alliierten.

Paris, 31. Dezember. (K. B.) Die Antwort der
 Alliierten auf die Note der feindlichen Mächte, betreffend
 den Vorschlag auf die Eröffnung von Friedensverhand-
 lungen, wurde gestern abends dem Vorkassier der Alliierten
 durch Vrand namens Belgien, Frankreich, Großbritan-
 nien, Italien, Japan, Montenegro, Portugal, Rumänien,
 Rußland und Serbien übergeben. Die Alliierten
 erheben zunächst Einspruch gegen die Be-
 hauptungen der Note der Centralmächte, welche
 auf die Alliierten die Verantwortung für den Krieg ab-
 wälzen wollen und den Sieg der Alliierten ver-
 kündigen. Nachdem Deutschland seine Verpflichtungen ver-
 letzt habe, kann der von ihm gebrochene Friede nicht
 auf sein Wort gegründet werden. Eine Abregung ohne
 Bedingungen für die Eröffnung der Verhandlungen ist

kein Friedensangebot. Dieser angebliche Vorschlag der
 jedes wesentlichen Inhaltes und jeder Genauigkeit ent-
 behrt, erscheint weniger als ein Friedensangebot denn
 ein Kriegsmantel. Er beruht auf der systema-
 tischen Verleumdung des Streites der Begünstigten,
 Gegenwart und Zukunft. Die Note verweist für die
 Vergangenheit auf Tatsachen, daß der Krieg durch
 Deutschland und Österreich-Ungarn gewollt, hervorgeru-
 fen und verwickelt wurde. Für die Gegenwart irrt
 sich das Annehmen Deutschlands auf eine ausschließlich
 europäische Kriegskarte, die nur den unheimlichen vorüber-
 gehenden Schein der Lage, nicht die wirkliche Stärke
 der Gegner ausdrückt. Der Friede, der unter solchen
 Voraussetzungen geschlossen wird, würde einzig dem An-
 greifer zum Vorteile gereichen. Für die Zukunft ver-
 langen die durch Deutschland und seine Verbündeten
 verursachten Verwüstungen und legen die Kriegsführenden
 und Neutralen verübten zahlreichen Missetaten
 Sühne, Wiedergutmachung und Abglossen. In
 Wirklichkeit ist die Eröffnung der Mittelkräfte weiter
 nichts als ein wohlberedeter Versuch, auf die Ent-
 wicklung des Krieges einzuwirken und schließlich einen
 deutschen Frieden anzunehmen. In voller Er-
 kenntnis der Schwere der Lage und der Verantwortlichkeiten
 der Stunde lehnen die Alliierten ab, sich mit
 einem Vorschlage ohne Aufrichtigkeit und ohne Beden-
 kung zu befassen. Sie versichern noch einmal, daß der
 Friede nicht möglich ist, so lange sie nicht die
 Gewähr haben für die Wiederherstellung der verletzten
 Rechte und Freiheiten und für die Anerkennung des
 Grundgesetzes der Nationalitäten und der freien Erfindung
 der kleinen Staaten, so lange sie nicht die Sicherung einer
 Regelung, die geeignet wäre, endgültig die Kriegen zu
 befehlen, die seit langem die Völker bedrücken und die
 einzig wirklichen Bürgschaften für die Sicherheit
 der Welt zu geben.

Anmerkung des Korrespondenten aus: Ein unzu-
 längliches Urteil über diese Note, die durch die Tages-
 Havas verbreitet wird, wird ein unzuverlässiges
 des offiziellen Wortlautes möglich sein.

Zum Friedensvorschlag.

Wien, 30. Dezember. (K. B.) Im Ministerium
 des Reichens liegt in der Friedensfrage seitens der am
 Wiener Hofe akkreditierten in Berlin residierenden nor-
 wegischen Gesandtschaft eine Note ein, welche mit den
 Noten Schwedens und Dänemarks inhaltlich überein-
 stimmt.

Basel, 31. Dezember. Aus gut unterrichteten
 Quellen in Kopenhagen vernehmen die hiesige „National-
 zeitung“, daß Präsident Wilson in seiner Korrespondenz
 mit Skandinavien, mit Holland und mit der Schweiz
 siehe betreffs der Gründung einer Liga der neutralen
 Staaten zur Beschäftigung ihrer Rechte. Allen Dements
 entgegen sei es Tatsache, daß der Präsident sich mit
 diesem Plane beschäftigt, und dieser werde unter ge-
 wissigen Umständen eine konkretere Form annehmen. Es
 handelte sich um diejenigen Staaten, die sich bereits da-
 mit einverstanden erklärt haben, an einer Konferenz zur
 näheren Erörterung der Frage teilzunehmen.

Aus dem Inland.

Wien, 30. Dezember. (K. B.) Das Kaiserpaar hat,
 wie die „Wiener Zeitung“ meldet, die Reise nach Payer-
 bach und Reichenau fortgesetzt.

Vom Tage.

Allen Lesern und Gönnern des „Polaer Tagblatt“
 wünschen Schriftleitung und Verwaltung des „Polaer
 Tagblatt“ ein glückliches neues Jahr.
 Auszeichnung. Seine k. u. k. Hoheit der Herr
 Erzherzog Franz Salvator hat dem k. k. Bürgerclub



Allen werten Kunden und Bekannten ein
Fröhliches Neujahr!
Kaffee „Rauch“

Ignazio Steiner
Dola p. f.

Allen werten Kunden und Bekannten ein
Fröhliches Neujahr!
Kaffee „Habsburg“

Anton u. Marie Schiretz
Dola p. f.

JULIUS HAFFNER
Uhrmacher, Juwelier und Goldschmied
Lieferant der k. u. k. Kriegsmarine
DOLA p. f.

Allen werten Kunden und Bekannten ein
Fröhliches Neujahr!
Kaffee „Miramar“

Allen werten Kunden und Bekannten ein
Fröhliches Neujahr!
Kaffee „Tegetthoff“

Kaffee „Munizipio“
Paula Ww. Kapacher
Dola p. f.

<h1>1917</h1>		<h2>1917</h2>	
Jänner	Februar	März	April
M. 1 Neujahr Chr. B. D. 2 Mak. N. Josef. M. 3 Genoveva D. 4 Titus B. F. 5 Theresia S. 6 Hall. 3 Könige S. 7 Valentin M. 8 Severinus D. 9 Julian M. 10 Paul Einsiedler D. 11 Hyginus F. 12 Ernestus S. 13 Hilarius S. 14 Felix M. 15 Maurus D. 16 Marcellus M. 17 Anton Einsiedler D. 18 Pilska F. 19 Kanutus S. 20 Fab. u. Seb. S. 21 Agnes M. 22 Vinzenz D. 23 Mar. Verk. M. 24 Timotheus D. 25 Pauli B. F. 26 Polykarpus S. 27 Joh. Gh. S. 28 Karl d. Gr. M. 29 Franz Sales D. 30 Marlna M. 31 Petrus N.	D. 1 Ignaz M. F. 2 Maria Lichtmess S. 3 Blasius B. S. 4 Veronika M. 5 Agatha D. 6 Dorothea M. 7 Romuald D. 8 Joh. v. M. F. 9 Apollonia S. 10 Scholastika S. 11 Desiderius M. 12 Eulalia D. 13 Katharina B. M. 14 Valentin D. 15 Faustinus F. 16 Juliana S. 17 Konstantin S. 18 Flavian M. 19 Konradus D. 20 Fasin., Eleuth. M. 21 Ascheria, E. D. 22 Putri Stuhlfeder F. 23 Romana S. 24 Matthias S. 25 Walpurga M. 26 Alexander D. 27 Leander M. 28 Quat., Rom.	D. 1 Albinius F. 2 Simplicius S. 3 Kunigunde S. 4 Kasimir M. 5 Basilius D. 6 Felebrich M. 7 Thomas v. A. D. 8 Joh. v. G. F. 9 Franziska S. 10 Märtyrer S. 11 Heraklius M. 12 Gregor D. 13 Rosina M. 14 Altit., Mathilde D. 15 Longinus F. 16 Horibert S. 17 Gertrude S. 18 Eduard M. 19 Joseph N. D. 20 Nicasius M. 21 Benedikt D. 22 Oktavian F. 23 Viktorin S. 24 Gabriel S. 25 Maria Verkünd. M. 26 Emanuel D. 27 Rupert M. 28 Guntran D. 29 Cyrius F. 30 St. Sch. M. S. 31 Anos Pr.	S. 1 Hugo M. 2 Franz d. P. D. 3 Richard M. 4 Isidor D. 5 Gründonnerstag F. 6 Karfreitag S. 7 Karsonntag S. 8 Ostersonntag M. 9 Ostermontag D. 10 Ezechiel M. 11 Leo D. 12 Julius F. 13 Hermonzegard S. 14 Tiburtius S. 15 Anastasia M. 16 Turibius D. 17 Rudolf M. 18 Apollonius D. 19 Kreszentia F. 20 Sulpitius S. 21 Anselm S. 22 Soter u. Kajus M. 23 Adalbert D. 24 Georg M. 25 Schf. d. hl. Jos. M. D. 26 Kletus Pr. F. 27 Peregrinus S. 28 Vitalis S. 29 Peter M. M. 30 Katharina S.
Juli	August	September	Oktober
S. 1 Theobald M. 2 Maria H. D. 3 Heliodor M. 4 Ulrich D. 5 Cyrill u. Meth. F. 6 Isidore Pr. S. 7 Willibald S. 8 Kilian M. 9 Anatolia D. 10 Amalia M. 11 Pius L., P. D. 12 Herm. u. Fort. F. 13 Margareta S. 14 Bonaventura S. 15 Apostel-Petl. M. 16 Maria v. B. D. 17 Alexius M. 18 Friedrich D. 19 Aurelia F. 20 Elias Pr. S. 21 Praxedea S. 22 Maria Magd. M. 23 Apollinaria D. 24 Christine M. 25 Jakob Ap. D. 26 Anna F. 27 Pantaleon S. 28 Viktor P. S. 29 Martha J. M. 30 Adon, u. S. D. 31 Ignaz v. L.	M. 1 Petri Kettenfest D. 2 Portiunkula F. 3 Stephen E. S. 4 Dominikus S. 5 Maria Schnee. M. 6 Verkür. Jesu D. 7 Kajetan M. 8 Cyrillus D. 9 Romanus F. 10 Laurentius S. 11 Susanna S. 12 Klara M. 13 Kasian D. 14 Eusebius M. 15 Maria Himmelf. D. 16 Rochus, Joach. F. 17 Borisim S. 18 Helene S. 19 Ludwig T. M. 20 Stephan K. D. 21 Johanna F. M. 22 Theobaldus D. 23 Philipp B. F. 24 Bartholomäus S. 25 Ludwig S. 26 Zephyrin M. 27 Jos. Cal. D. 28 Augustin M. 29 Johannes Enth. D. 30 Rosa v. L. F. 31 Reinhold	S. 1 Agillus S. 2 Stephan K. M. 3 Serapilino D. 4 Rosalin M. 5 Laurentius D. 6 Magina F. 7 Regula S. 8 Maria Geburt S. 9 Gorgonius M. 10 Nikol. v. T. D. 11 Pr. u. H. M. 12 Muri N. P., M. D. 13 Maternus F. 14 Kreuzerhöhung S. 15 Nikomedes S. 16 Ludmilla M. 17 Hildegard D. 18 Thomas v. V. M. 19 Quat., Janner. D. 20 Eustachius F. 21 Math. Ev. S. 22 Mauritius S. 23 Thokla J. M. 24 Rupertus D. 25 Klotobins M. 26 Cyrius D. 27 Konstan u. D. F. 28 Wenzel K. S. 29 Michael Erz. S. 30 Hieronymus	M. 1 Remigius D. 2 Schutzengelst. M. 3 Kandelis D. 4 Franz Ser. F. 5 Plazidus S. 6 Bruno S. 7 Rosenkranzfest M. 8 Brigitta D. 9 Dionysius M. 10 Franz Burgin D. 11 Nikonius F. 12 Maximilian S. 13 Koloman S. 14 Kallistus M. 15 Theresia D. 16 Gullus Abt M. 17 Hedwig D. 18 Lukas E. F. 19 Petr. v. A. S. 20 Foltzin S. 21 Ursula M. 22 Korlula D. 23 Joh. Kap. M. 24 Raphael Erz. D. 25 Chrysanth. F. 26 Amnitus S. 27 Frumentius S. 28 Simon u. J. M. 29 Nazarius D. 30 Kludius M. 31 Wolfgang
November	Dezember	Hutgeschäft P. M. Benedetti p. f.	
D. 1 Aftenhällgen F. 2 Althusek, Justus S. 3 Hubert S. 4 Karl Borrom. us M. 5 Emmerich D. 6 Leonhard M. 7 Engelbert D. 8 Gottfried F. 9 Theodor S. 10 Andreas A. S. 11 Martin M. 12 Lambert D. 13 Stanislaus M. 14 Venerand D. 15 Leopold F. 16 Othmar Abt S. 17 Gregor T. S. 18 Odo Abt M. 19 Elisabeth D. 20 Felix v. V. M. 21 Maria Optenitz D. 22 Cashe F. 23 Klemens S. 24 Johann v. Kr. S. 25 Katharina M. 26 Konrad D. 27 Vergilius M. 28 Sosthenes D. 29 Saturnus F. 30 Andreas Ap.	S. 1 Elyse S. 2 Bibiana M. 3 Franz Nav D. 4 Barbara M. 5 Sabbas Abt. D. 6 Nikolaus F. 7 Ambros S. 8 Maria Empf. S. 9 Leokadia M. 10 Judith D. 11 Damianus M. 12 Maxentius D. 13 Lucia F. 14 Spiridon S. 15 Colan S. 16 Adelheid M. 17 Leonas D. 18 Gratianus M. 19 Quil. Venes D. 20 Eusebius F. 21 Thomas A. S. 22 Donatus S. 23 Viktoria M. 24 Adam u. Eva D. 25 Christfest M. 26 Stephan M. D. 27 Johann Ev. F. 28 Fusch Kinder S. 29 Thomas B. S. 30 David K. M. 31 Sylvester		

Jos. Krmpotić
Buchdruckerei :: Papierhandlung
p. f.